

Karl-Heinz Deußen Gedächtnisturnier 2010

Der CVJM Kelzenberg hat am vergangenen Samstag bereits zum insgesamt 29. Mal das Karl-Heinz Deußen Gedächtnisturnier ausgetragen. Vor dem Turnierbeginn besuchte eine Abordnung des Vereins das Grab des früheren Vereinsmitgliedes, zu dessen Gedenken dieses Turnier jährlich ausgerichtet wird, und legte ein Grabgesteck nieder. In einem stillen Gebet wurde an den stets lebenslustigen, leider viel zu früh verstorbenen Sportkameraden und an seine mit verstorbene Ehefrau gedacht.

Erfreulicherweise nahmen wieder knapp 30 Vereinsmitglieder an dem Turnier teil. Hervorzuheben ist, dass sich neben den aktiven Vereinsmitgliedern auch einige passive Mitglieder dem sportlichen Wettkampf stellten. Zu nennen sind hierbei insbesondere Georg Redemann, Frank Schippers und Udo Bachmann, die mit ihrer Teilnahme die enge Verbundenheit zum Verein zeigten. Daneben waren zeitweise auch weitere Vereinsmitglieder sowie Familienangehörige als Zuschauer in der Halle anwesend.

Die beiden Turnierleiter Herbert Brunn und Peter Schiffer nahmen zum Beginn des Turniers die Auslosung vor. Die insgesamt 14 Teams wurden in zwei Vierer-Gruppen sowie in zwei Dreier-Gruppen eingeteilt. Bei der Zusammenstellung der Teams wurde wieder darauf geachtet, dass ein spielstärkerer Spieler mit einem spielschwächeren Spieler zusammen spielt, um möglichst einen interessanten und spannenden Turnierablauf zu gewährleisten. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache durch den Vorsitzenden Hans-Gerd Schumacher sowie einigen Worten der Turnierleiter zum Ablauf des Turniers startete die Vorrunde mit den Gruppenspielen. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizierten sich für das Viertelfinale. Nach rund 2 Stunden Spielzeit setzten sich in der Gruppe A etwas überraschend das Team Hans-Gerd Schumacher/Willibert Steurer ungeschlagen als Gruppensieger sowie Matthias Moeges mit Heinrich Winkler als Gruppenzweite durch. Die Gruppe B wurde von Claus Dürselen und Thorsten Schlangen dominiert, die souverän mit drei Siegen und ohne Niederlage im Einzel und Doppel den 1. Gruppenplatz belegten. Der stark aufspielende Dirk Ischen sowie zwei Doppelsiege sicherte dem Team Ischen/Schürings den Sprung ins Viertelfinale. In der Gruppe C war das Abschneiden der beiden Torsten (Brunn und Haun) etwas enttäuschend. Hier überraschte insbesondere Frank Schippers, der trotz seiner längeren Spielpause alte Spielstärke bewies und entscheidend mit zum Gruppensieg von Schippers/Buntenbroich beitrug. Den 2. Gruppenplatz belegten Wilfried Lungen/Axel Niebisch, die sich deutlich mit 3:0 gegen Brunn/Haun durchsetzen konnten.

Andreas Joebges/Peter Schiffer überragten in der Gruppe D und belegten ungeschlagen den 1. Platz. Zweite wurden Hans-Willi Koenen und Detlef Böcker, die sich gegen Frank Dahmen/Herbert Brunn behaupten konnten.

Im Viertelfinale zeigte sich dann die Ausgeglichenheit der qualifizierten Teams. Alle vier Spiele wurden durch die Doppel entschieden. Willibert Steurer/Hans-Gerd Schumacher waren gegen Dirk Ischen/Andreas Schürings im 1. Viertelfinalspiel auf Grund ihres souveränen Durchmarsches in der Gruppenphase leicht favorisiert. Jedoch überzeugte das letztgenannte Team im Doppel, welches mit 3:0 sicher gewonnen wurde. Dirk besaß gegen Willibert keine Chance. Andreas hatte gegen Hans-Gerd lange Zeit große Probleme. Erst im 4. Satz konnte er sich durch eine offensivere Spielweise deutliche Vorteile erspielen und das Spiel letztendlich gewinnen. Auch im 2. Spiel

behielten etwas überraschend die als Gruppenzweite in das Viertelfinale eingezogenen Matthias Moesges/Heinrich Winkler gegen Claus Dürselen/Thorsten Schlangen die Oberhand. Da die Einzelspiele jeweils von den im regulären Meisterschaftsspielbetrieb höher eingestuften Spieler gewonnen wurden, gab das Doppel den Ausschlag für den Sieg von Matthias und Heinrich. Der an diesem Tag glänzend aufgelegte Frank Schippers sicherte durch seinen Einzelsieg gegen Detlef Böcker und dem gemeinsam mit Andre Buntenbroich errungenen Doppelsieg gegen Hans-Willi Koenen/Detlef Böcker das Weiterkommen des Teams ins Halbfinale.

Für eine weitere Überraschung sorgte im letzten Viertelfinalspiel das Team Wilfried Längen/Axel Niebisch, welches durch einen Doppelsieg gegen Andreas Joebges/Peter Schiffer und einem Einzelsieg von Wilfried siegte. Das Spiel zwischen Wilfried und Andreas zog sich dabei recht lange hin, da beide Spieler auf nahezu gleichem Niveau spielten und sich gegenseitig keine Punkte schenkten. Ein wenig mehr Sicherheit in den Schlägen gab schließlich den Ausschlag für den knappen Sieg von Wilfried.

Auch wenn im 1. Halbfinale Dirk Ischen und Andreas Schürings das Doppel gegen André Buntenbroich und Frank Schippers gewinnen konnten, war damit noch lange nicht eine Vorentscheidung über den Finaleinzug gefallen. Denn Frank wiederholte seine eindrucksvolle Leistung und besiegte Dirk deutlich. Dem gegenüber verlief das Spiel zwischen Andreas und André sehr ausgeglichen. Letztendlich waren die zahlreichen „Füchse“ ausschlaggebend für den hauchdünnen Sieg von Andreas. Im 2. Halbfinale lag dem Team Niebisch/Längen noch das schwere Viertelfinalspiel in den Beinen. Sie kamen gar nicht in Tritt und hatten insoweit keine Chance gegen Moesges/Winkler, die mit 3:0 siegreich waren.

Im Finale trafen Ischen/Schürings und Moesges/Winkler auseinander. Auch in diesem Spiel entwickelte sich wieder eine hart umkämpfte, stets faire Partie. Das Doppel ging mit 3:1 Sätzen zu Gunsten von Dirk und Andreas aus. Sie erspielten sich die nötigen Punktvorsprünge mit schönen Angriffsbällen, wobei Matthias und Heinrich lange dagegen halten konnten, aber wegen der häufigeren Defensivspielweise das Nachsehen hatten. Anschließend verlor Dirk sein Einzel gegen Matthias recht schnell, so dass die Spannung in der Halle nach etwas mehr als 5 Stunden Spielzeit anstieg. Denn erstmals konnte nämlich in diesem Turnier das im Doppel siegreiche Team seinen Vorsprung nicht in einem Sieg verwandeln. Heinrich lieferte sich mit seinem Mannschaftskameraden Andreas einen erbitterten Kampf. Er gewann die Sätze 1 und 2 knapp. Auch wenn sein Sieg dann durch den Verlust des 3. Satzes noch einmal ein wenig in Gefahr geriet, konnte er im 4. Satz einige Bälle mehr als Andreas zu Punktgewinne verwandeln und den letztendlich verdienten Sieg des Teams Moesges/Winkler sicherstellen.

Erwähnenswert ist noch, dass Thorsten Schlangen an diesem Tag als einziger Spieler alle seine Einzelspiele siegreich gestalten konnte.

Frank Bäumer, der selbst bei diesem Turnier nicht mitspielen konnte, hatte wie in der Vergangenheit für ein ausreichendes Buffet gesorgt und auch an die flüssige Nahrungsmittelzufuhr gedacht. Insoweit erhielt das Turnier wieder einen würdigen Rahmen im Sinne des verstorbenen Sportkameraden. Dies hielt die Spieler aber dennoch nicht davon ab, ihre Spiele zügig zu bestreiten. Nach dem Duschen wurde die „Turnierverlängerung“ in den Gasthof „Zum guten Tropfen“ nach Garzweiler verlegt, wo u.a. der Vereinsvorsitzenden Hans-Gerd Schumacher die Siegerehrung der beiden

Erstplatzierten Matthias Moesges und Heinrich Winkler vornahm. Das gemütliche Beisammensein endete erst weit nach Mitternacht. Beim Rückrundenauftakt bzw. Trainingsabend sprachen am darauf folgenden Montag viele Spieler von einer rund herum gelungenen Veranstaltung.

Das Ergebnis nochmals im Überblick:

1. Heinrich Winkler / Matthias Moesges
2. Andreas Schürings / Dirk Ischen
3. André Buntbroich / Frank Schippers
3. Wilfried Lungen / Axel Niebisch

[Bilder](#)